

Presseinformation

Mit Schaufel und Harke unterwegs im Sukzessionspark: Naturfreunde engagieren sich für das wilde Herz der Lausitz

I.N.A. Lieberoser Heide GmbH
Mühlenstraße 20
15868 Lieberose

Ihr Ansprechpartner
Dominik Rein
TEL: +49 33671 | 32 64 00
info@ina-lieberose.de

Geschäftsführung
Gerhard Janßen

Pressekontakt
Kristin Schiller
TEL: +49 (0) 3375 | 5238 25
schiller@wfg-lds.de

www.ina-lieberose.de

Lieberose, 11. Oktober 2021. Bei bestem Sonnenschein haben sich am vergangenen Samstag zahlreiche fleißige freiwillige Helferinnen und Helfer im Sukzessionspark zusammengefunden. Sie folgten einer gemeinsamen Einladung der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und der I.N.A. Lieberoser Heide GmbH, die den Sukzessionspark als regionale Attraktion schützen und pflegen möchten. Anknüpfend an die erfolgreiche Subbotnik-Mitmach-Aktion im Mai griffen Groß und Klein nun erneut zu Schaufel, Harke und Schubkarre und engagierten sich für das wilde Herz der Lausitz.

„Ich freue mich, dass sich wieder so viele Helferinnen und Helfer an der Mitmach-Aktion beteiligt haben und bedanke mich bei allen, die uns vor Ort so tatkräftig unterstützt haben“, so Gerhard Janßen, Geschäftsführer der I.N.A. Lieberoser Heide GmbH. „Gemeinsam ist es uns gelungen, den Sukzessionspark fit für die kalte Jahreszeit zu machen. Doch auch jetzt im Herbst hat die Natur in der Lieberoser Heide ihren Reiz und ist ein attraktives Ausflugsziel. Wer sich davon überzeugen möchte, dem empfehle ich zum Beispiel unsere Herbstwanderung mit Axel Becker, Leiter der Oberförsterei Lieberose, am 29. Oktober. Zusammen mit Besucherinnen und Besuchern jeden Alters begibt er sich entlang des Wildnispfads auf Spurensuche und erklärt u.a. allerhand Wissenswertes zu den Lebensräumen der heimischen Tierarten.“

Sowohl die regelmäßig stattfindende Subbotnik-Aktion als auch die geführten Touren durch die Lieberoser Heide bringen Interessierten den Wandel des Wildnisgebietes näher. Was bedeutet eigentlich Sukzession? Wie wird aus den von der Silbergras-Pflanze besiedelten Flächen ein Waldgebiet? Und wodurch zeichnet sich der Butzener Bagen aus? Neben den vielfältigen Touren durch die Lieberoser Heide werden verschiedene Erlebnisstationen zum Thema Moor und Waldwildnis, ein Naturspielplatz sowie ein Sternen- und Wüstenpfad Besucherinnen und Besuchern die einzigartige Natur künftig näherbringen.

Alle Informationen zu den Entwicklungen rund um die Lieberoser Heide sowie Anmeldemöglichkeiten für das Tourenprogramm finden Interessierte unter www.ina-lieberose.de.



Bildunterschrift:

Gemeinsam wird die Rampe am Generalshügel von Bewuchs befreit.
© Stiftung Naturlandschaften Brandenburg